Schweizerische Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen

Autor(en): **Eberhard, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **65 (1990)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714438

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lebendige Geschichte auf militärischen Wegen

Schweizerische Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen

Von Hauptmann i Gst Hans Eberhard, Uttigen

Was wir möchten – und was wir nicht möchten

Der Thematik und Methodik moderner Militärgeschichtswissenschaft entsprechend, beschäftigen wir uns zunächst einmal anhand des jeweiligen Reisethemas mit dem Krieg in Theorie und Praxis sowie mit den Streitkräften. Schlacht und Krieg stellen nicht nur eine militärische Angelegenheit dar, sondern müssen in Verbindung mit den politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt technischen Entwicklungen gesehen werden.
Durch das Studium militärischer Aktionen im Gelände auf taktischer Ebene möchten wir aber auch etwas an praktischer Kriegserfahrung ersetzen, die uns Schweizern – glücklicherweise – seit langem fehlt. Wir hoffen, dadurch auch einen Beitrag an die ausserdienstliche Ausbildung unserer Wehrmänner leisten zu können.
Einen finanziellen Gewinn möchten wir nicht erzielen. Der Überschuss soll ausschliesslich im Sinne unserer Zielsetzung verwendet werden. Das heisst, es sollen weitere Reisen angeboten, es sollen verbesserte Dokumentationen abgegeben, es sollen die Reisekosten für Studenten gesenkt und es sollen junge Militärhistoriker gefördert werden.

Was wir glauben – und was wir nicht glauben

Wir glauben nicht, dass man inskünftig Kriege vermeiden könne, indem man sich nicht mit ihnen beschäftigt. Hingegen glauben wir, dass die sachliche Auseinandersetzung mit militärgeschichtlichen Themen in dem dargelegten Sinn auch zu einer wirklichkeitsnäheren Einstellung zur Gegenwart, zum eigenen Staatswesen und zur schweizerischen Landesverteidigung führen sollte. Wir möchten also letztlich den schweizerischen Wehrwillen fördern helfen. Wir glauben, unsere Anliegen auf dem Weg der Studienreisen intensiver darstellen und in weitere Kreise tragen zu können, als dies durch wissenschaftliche Publikationen möglich ist.

Was wir brauchen

Zur Verwirklichung unserer militärwissenschaftlichen und wehrpolitischen Ziele sind wir voll und ganz auf private Initiative und Unterstützung angewiesen. Unsere Gesellschaft muss durch die Jahresbeiträge ihrer Mitglieder sowie durch einen bescheidenen Zuschlag auf die effektiven Reisekosten getragen werden.
Die Jahresbeiträge für die Mitglieder sind sehr günstig. Sie betragen für Einzelmitglieder 40 Franken, für Jugendliche und Studenten bis zum Alter von 25 Jahren 10 Franken sowie für Kollektivmitglieder 500 Franken.

Was wir bieten

Alle Reisen stehen unter kundiger Leitung, in der Regel durch einen wissenschaftlich ausgebildeten Militärhistoriker. Den Reiseteilnehmern wird vor Reisebeginn eine ausführliche militärgeschichtliche Dokumentation (topographische Karten, detaillierte Bibliographie, Texte zum Reisethema) abgegeben.
Vereinsmitglieder als Reiseteilnehmer und Studenten gelangen in den Genuss von Vergünstigungen, die bei Einzelmitgliedern dem Jahresbeitrag entsprechen, bei Kollektivmitgliedern nach Massgabe des einbezahlten Betrages von Fall zu Fall geregelt werden.
Auf besonderen Wunsch stellen wir den Vereinsmitgliedern die dokumentarischen Reiseunterlagen zur Verfügung.

GMS, Postfach 590, 8021 Zürich,
Telefon 01 461 05 04.

Jahresprogramm 1990

Bereits durchgeführte Eintages-Exkursionen:

- Armeestellung 1940 – Festung Reuenthal
- Die schweizerische Festung Luzisteig
- Der Hartmannsweilerkopf zu Fuss
- Pruntruter Zipfel – So oft am Rande des Krieges!

Bereits durchgeführte zwei- und mehrtägige Exkursionen

- Berühmte Militärmuseen Europas 1
- Schlachtfelder des Ersten Weltkrieges
- Invasionsfront Normandie 1944
- Landesbefestigung am Gotthard 1885 bis 1900

Exkursionen Sommer und Herbst 1990

- Fortifikation Hauenstein 1914 bis 1918
  25. August
- Kämpfe zwischen Rhone und Westalpen
  24. bis 26. August
- Berühmte Militärmuseen Europas 2
  Imperial War Museum, National Museum of the Army, Tower of London
  7. bis 9. September
- «The shot Heard round the World»
  Auf den Spuren des amerikanischen Revolutionskrieges 1775 bis 1783
  10. bis 29. September
- Dubrovnik – Bucht von Kotor – Montenegro
  Volksaufstände gegen Österreich 1869 und 1881/82
  13. bis 16. September